

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE
(Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/002456

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
09.03.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
17.03.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
E02D3/074, B06B1/16

Anmelder
HYDAC SYSTEM GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Kergueno, J

Tel. +31 70 340-2369



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/002456

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-12 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 4-7,9,10 Nein: Ansprüche 1-3,8,11,12
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-12 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

1. DE-C-19912813 offenbart eine Vorrichtung zum Ansteuern und Betätigen einer Rüttelmechanik bei Bodenverdichtungsmaschinen, mit einer Hydropumpe (7), die einen mit der Rüttelmechanik (1) zusammenwirkenden Hydromotor (3) als Teil eines Hydraulischen Kreises antreibt, an den im Nebenzweig (12) ein Schaltventil (11) angeschlossen ist, das mittels einer Schalteinrichtung (15-17) ansteuerbar ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich vom Vorbekannten einerseits dadurch, daß das Schaltventil als Druckwaage ausgestaltet ist, andererseits dadurch, daß die Schalteinrichtung eine hydraulische Schalteinrichtung ist. Deswegen genügt der Anspruch 1, und somit die ihm zugeordneten Ansprüche 2-12 den Kriterien des Artikels 33(2) PCT.

2.1 Bei der Fundstelle ist das Schaltventil (12) zwischen einer Offen- und einer Schließstellung schaltbar, wobei in der Offenstellung eine Verbindung zwischen der Eingangsseite (1) und einer ersten Ausgangsseite (12) zur Beaufschlagung einer Einstelleinrichtung der Rüttelmechanik (1) hergestellt wird, und in der Schließstellung eine Verbindung zwischen der ersten Ausgangsseite (12) und einer zweiten Ausgangsseite (14) zur Zurückführung des Hydrauliköls in einen Tank (8) hergestellt wird. Somit ist dieses Schaltventil wie bei der vorliegenden Erfindung als Zweiwege-ventil ausgestaltet; wobei die Benennung "Druckwaage" im Anspruch 1 keinen klaren Unterschied zum Vorbekannten darstellt.

2.2 Bei dem Ansteuern und Betätigen einer Rüttelmechanik ist es aus der EP-A-0251076 bekannt, eine hydraulische Schalteinrichtung (4,5) anzuwenden. Dabei ist zu bemerken, daß derartige Schalteinrichtungen im betreffenden technischen Gebiet maßgebend sind, eg. DE-A-4445151, Steuerventil (80), EP-A-0960659, bzw. DE-U-8536119, Steuerventil (41). Da ferner die Empfindlichkeit elektrischer Bauteile gegenüber mechanischer Beanspruchung insbesondere bei einem Rüttelmechanik bekannt ist, würde der Fachmann ohne erfinderisches Zutun die aus der DE-C-19912813 bekannte Schalteinrichtung (elektrisches Taster 15) durch eine hydraulische Schalteinrichtung ersetzen, und somit zu einer Vorrichtung gemäß dem Anspruch 1 gelangen. Bei dieser Sachlage genügt dieser Anspruch den Kriterien des Artikels 33(3) PCT nicht.

3.1 Die durch die abhängigen Ansprüche 2,3,8,11,12 hinzugefügten Merkmale scheinen keine erfinderische Tätigkeit zugrundezuliegen, Artikel 33(3) PCT: Ansprüche 2,8, aus der DE-A-19912813 bekannt, vgl. Absatz 2.1; Anspruch 3, aus der EP-A-0251076 bekannt, vgl. Rückstellfeder/Hebel (5); Ansprüche 11,12; maßgebend bei hydraulischen Kreisen, eg. DE-A-4445151.

3.2 Demhingegen sind die durch den Anspruch 4, somit die ihm zugeordneten Ansprüche 5-7, und den Anspruch 9, somit der ihm zugeordnete Anspruch 10, eingeführten Merkmale, ungeachtet daß eine derart ferner definierte Druckwaage an sich bekannt ist, vgl. u.a. Beschreibung S.4/Z.21-23, durch dem ermittelten Stand der Technik nicht angeregt.

3.3 Dabei sollte jedoch der strukturelle Unterschied zwischen der Druckwaage (Anspruch 4) und der Schalteinrichtung (Anspruch 9), klargestellt werden, Artikel 6 PCT, vgl. dazu die Bezugszeichen 22, 24 auf Fig.1 und Absatz 2.1 im Bescheid.